

Im Notfall die Tiroler Feuerwehren

Landes-Feuerwehrverband Tirol

Florianstraße 1
6410 Telfs
T 05262 6912
kommando@feuerwehr.tirol
www.feuerwehr.tirol

Zwei starke Partnerinnen

Seit über 150 Jahren besteht der Landes-Feuerwehrverband Tirol als Dachverband der örtlichen freiwilligen Feuerwehren in Tirol. Die 356 Tiroler Feuerwehren mit ihren 33.600 Feuerwehrfrauen und -männern bewältigen ca. 20.000 Einsätze pro Jahr.

Beim Retten, Löschen, Schützen und Bergen stehen die Tiroler Feuerwehren der Bevölkerung mit höchster Kompetenz tatkräftig zur Seite.

Damit sie den Menschen helfen können, werden unzählige Freizeit- und Übungsstunden investiert. Seit Jahren ist die TIROLER eine verlässliche Partnerin der Tiroler Feuerwehren.

Bei Fragen zur Brandverhütung, zur Schadenminderung oder zum richtigen Verhalten im Brandfall hilft Ihnen Ihre örtliche Feuerwehr gerne weiter.

In Zusammenarbeit mit dem Landes-Feuerwehrverband Tirol.

tiroler

Innsbruck / Zentrale

Wilhelm-Greil-Straße 10
6020 Innsbruck
T 0512 5313 0
innsbruck@tiroler.at

Hall

Innsbrucker Straße 84
6060 Hall i. T.
T 05223 41377
hall@tiroler.at

Imst

Ingenieur-Baller-Straße 1
6460 Imst
T 05412 66092
imst@tiroler.at

Kitzbüchel

Im Gries 11
6370 Kitzbüchel
T 05356 62574
kitzbuehel@tiroler.at

Kufstein

Salurner Straße 38
6330 Kufstein
T 05372 62131
kufstein@tiroler.at

Landeck

Malsersstraße 56
6500 Landeck
T 05442 62277
landeck@tiroler.at

Lienz

Mühlgasse 6a
9900 Lienz
T 04852 65646
lienz@tiroler.at

Reutte

Mühler Straße 12
6600 Reutte
T 05672 64848
reutte@tiroler.at

Schwaz

Münchner Straße 20
6130 Schwaz
T 05242 62398
schwaz@tiroler.at

St. Johann

Dechant-Wieshofer-Straße 9
6380 St. Johann
T 05352 64631
stjohann@tiroler.at

Telfs

Anton-Auer-Straße 5
6410 Telfs
T 05262 61716
telfs@tiroler.at

Wörgl

Bahnhofstraße 8a
6300 Wörgl
T 05332 72460
woergl@tiroler.at

service@tiroler.at
tiroler.at

Dieses Dokument ist eine unverbindliche Erstinformation. Es stellt keine individuelle Empfehlung, kein Angebot, keine Beratung sowie keine Aufforderung zum Kauf dar und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Vor Vertragsabschluss bieten wir eine individuelle Beratung an. Die Abwicklung der Schadenfälle erfolgt auf Basis der vereinbarten Vertragsbedingungen. Konditionen gültig bis auf Widerruf. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzinformation unter www.tiroler.at/Datenschutz

Medieninhaber: TIROLER VERSICHERUNG V.a.G., Wilhelm-Greil-Straße 10, 6020 Innsbruck; FN 32927 Y
Druck: Oberdruck GmbH, Mühlenstraße 4, 9991 Dölsach

tiroler

Schutz vor Bauernhof- bränden



Mir
halt'n
zamm. Gegenseitig versichert. Seit 1821.

012025

Schritt für Schritt zur Brandvermeidung

In Tirol ereignen sich jährlich tausende Brände, wobei nahezu jeder zweite Großbrand in der Landwirtschaft passiert. Die TIROLER kann zwar den finanziellen Schaden nach einem Brand ersetzen, doch die Folgen für Betroffene reichen oft weit darüber hinaus: Schock, psychische Belastung, Notunterkünfte, Behördengänge und manchmal auch persönliches Leid. Daher ist uns die Schadenverhütung ein zentrales Anliegen. Gemeinsam mit dem Landes-Feuerwehrverband Tirol haben wir diese Sicherheitsempfehlungen für Sie zusammengestellt, um Ihren Hof und Ihr Zuhause besser zu schützen.

Wichtige Brandschutzmaßnahmen zu mehr Sicherheit am Bauernhof

Elektroanlagen prüfen

- Elektroanlagen ausschließlich von einer zertifizierten Fachfirma installieren und warten lassen.
- Elektromotoren regelmäßig von Staub befreien und nicht mit Materialien wie Futtermitteln bedecken.

Blitzschutzanlagen installieren

- Alle Gebäude durch geprüfte Blitzschutzanlagen sichern.

Sicherheitsvorkehrungen bei Funkenarbeiten

- Beim Flexen, Schleifen, Schweißen und Flämmen stets einen Feuerlöscher oder einen Eimer Wasser bereithalten.
- Nach Abschluss der Arbeiten die Umgebung des Funkenflugs kontrollieren.

Kraftfahrzeuge richtig abstellen

- Kraftfahrzeuge nie in Scheunen, Lagerräumen oder in der Nähe von leicht brennbaren Materialien parken.
- Fahrzeuge ausschließlich in eigens zugelassenen, feuerbeständigen Räumen abstellen.

Heustockbrand vorbeugen

- Heu nur trocken einlagern (Restfeuchte max. 16 %, Pressheu max. 12 %).
- Nach der Einlagerung mindestens drei Monate regelmäßig die Temperatur mit einer Heumesssonde überwachen.
- Bei Temperaturen über 60 °C unverzüglich die Feuerwehr verständigen.

Brennbare Flüssigkeiten sicher lagern

- Benzin, Öl, Lacke und andere leicht entzündbare Flüssigkeiten an feuersicheren Orten aufbewahren.

Schutz vor Brandschliffung

- Nachts Türen und Tore verschließen.
- Bewegungsmelder montieren und keine leicht entzündbaren Materialien herumliegen lassen.

10 Brandschutztipps für den Bauernhof

1. Mängel an elektrischen Anlagen sofort beheben.
2. Blitzschutzanlagen an jedem Gebäude installieren.
3. Sicherheitsvorkehrungen bei Funkenarbeiten einhalten.
4. Heustocktemperatur überwachen und getrennte Lagerung von Futter- und Betriebsstoffen.
5. Kraftfahrzeuge nicht in der Tenne abstellen.
6. Brennbare Flüssigkeiten in feuersicheren Räumen lagern.
7. Zündquellen in Heustocknähe entfernen, Rauchverbot einhalten.
8. Kinder über Brandgefahren aufklären; Zündhölzer und Feuerzeuge unzugänglich aufbewahren.
9. Brandschutztüren und Abwurfdeckel stets geschlossen halten.
10. Feuerlöscher immer griffbereit halten.

Richtiges Verhalten im Brandfall

Alarmieren – Retten – Löschen

1. Feuerwehr verständigen (Notruf 122)
 - Wo brennt es? Geben Sie die Adresse an.
 - Was brennt? Dachboden, Fahrzeug etc.
 - Gibt es Verletzte oder Gefährdete?
2. Personen und Tiere retten
 - Entfernen Sie Verletzte aus der Gefahrenzone.
 - Warnen Sie gefährdete Personen.
3. Brand bekämpfen
 - Nutzen Sie Feuerlöscher, Löschdecken oder Wasser.

Sind Sie ausreichend versichert?

Eine Feuerversicherung schützt nicht vor Bränden, aber sie hilft, die finanziellen Folgen zu bewältigen. Achten Sie auf eine ausreichende Versicherungssumme, um Unterversicherung zu vermeiden.

Unser Tipp:

Lassen Sie Ihre Feuerversicherung regelmäßig überprüfen und vereinbaren Sie eine jährliche Wertsicherung. Sprechen Sie dazu mit Ihrem TIROLER Berater oder Ihrer Beraterin.